

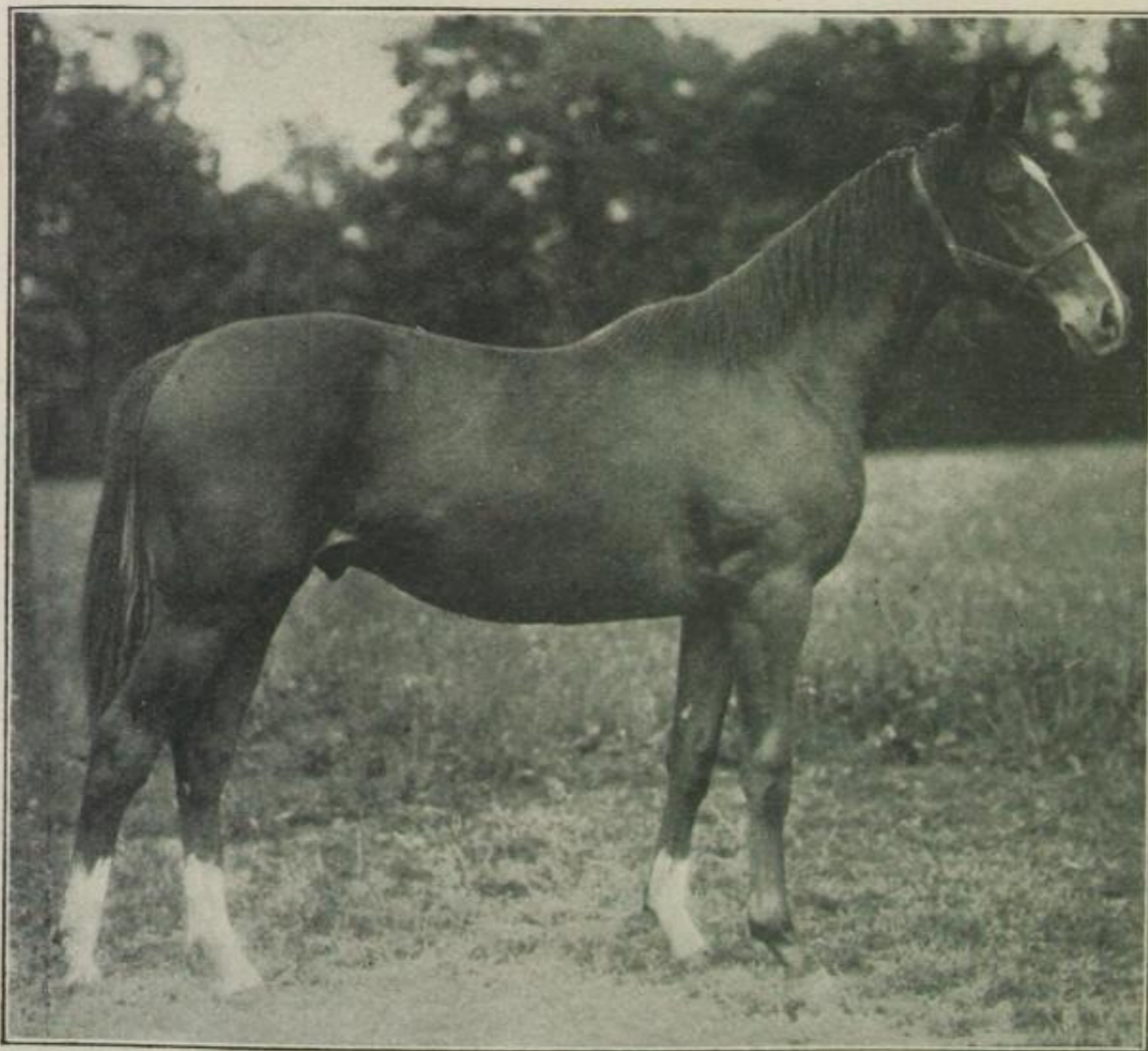


*Phot. Dionizy*

Freiherr Werner von Lyncker, der als erster deutscher Vollblutzüchter inländische Jährlinge nach Amerika transportierte, wo sie auf der weltberühmten Saratoga - Auktion hohe Preise erzielten

Vollblüters abspielt, ehe er in den Rennstall kommt, um für seine eigentliche Aufgabe vorbereitet zu werden. Unsere in Harzburg aufgenommenen Bilder veranschaulichen das Gestütsleben, das für den Züchter reich an Freud, manchmal auch an Leid ist.

Die überhaupt wichtigste Rolle im Gestüt spielt Seine Majestät der Deckhengst. Von seinen Qualitäten und von seiner Vererbungskraft hängt es in erster Linie ab, ob die Nachkommen wirkliche Rennpferde oder „Maulesel“ werden, wengleich die Klasse der Mutter natürlich ebenfalls von Bedeutung ist. Nur solche Hengste, die auf der Rennbahn überzeugende Proben eines überragenden Könnens abgelegt haben, werden in der Regel als Beschäler aufgestellt. Dem Pascha des Gestüts werden nun diejenigen Stuten zugeführt, die im Blut zu ihm passen; durchschnittlich sind es gegen dreißig Ladys, zwischen die er in der von Mitte Februar bis Ende Mai währenden Deckzeit gleichmäßig seine Gunst zu verteilen hat. Es handelt sich also um einen ebenso anstrengenden



*Phot. Menzendorf*

Csardas, der österreichische Derbysieger, der jetzt als Pascha im Gestüt Harzburg wirkt